jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1970/11/17 4Ob356/70, 4Ob368/71, 4Ob328/72, 4Ob321/73, 4Ob336/73, 4Ob337/76, 4Ob334/82, 4Ob35

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 17.11.1970

Norm

EO §381 A
HGB §17
UWG §24

Rechtssatz

Dem Beklagten kann im Wege einer EV nicht verboten werden, im geschäftlichen Verkehr seinen prot Firmennamen zu verwenden (so schon bereits SZ 22/17; SZ 27/317; JBl 1962,509; HS 1149; ÖBl 1957,8).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 356/70
  Entscheidungstext OGH 17.11.1970 4 Ob 356/70
  Veröff: ÖBl 1971,81 = GesRZ 1972,24
- 4 Ob 368/71
  Entscheidungstext OGH 11.01.1972 4 Ob 368/71
  Beisatz: Verbot der isolierten Verwendung eines bestimmten Firmenbestandteils ist aber zulässig. (T1); Veröff: ÖBl 1972,68
- 4 Ob 328/72
  Entscheidungstext OGH 11.07.1972 4 Ob 328/72
  Beis wie T1; Veröff: ÖBl 1973,41
- 4 Ob 321/73
  Entscheidungstext OGH 19.06.1973 4 Ob 321/73
  Veröff: ÖBl 1974,35 = HS 8079
- 4 Ob 336/73
  Entscheidungstext OGH 27.11.1973 4 Ob 336/73
  Veröff: JBl 1974,209 = ÖBl 1974,87
- 4 Ob 337/76
  Entscheidungstext OGH 11.05.1976 4 Ob 337/76
  Beis wie T1

- 4 Ob 334/82
  Entscheidungstext OGH 18.05.1982 4 Ob 334/82
  Beisatz: Verbot der Ankündigung bestimmter Waren im Zusammenhang mit der (irreführenden) Verwendung der Firma ist jedoch zulässig. (T2)
- 4 Ob 350/87
  Entscheidungstext OGH 30.06.1987 4 Ob 350/87
  Vgl; Beisatz: Anders bei gewerberechtlicher Untersagung der Betriebsfortführung. (T3)
- 4 Ob 38/88
  Entscheidungstext OGH 28.06.1988 4 Ob 38/88
  Beis wie T1
- 4 Ob 58/89
  Entscheidungstext OGH 27.06.1989 4 Ob 58/89
  Vgl; Beis wie T3; Veröff: WBl 1989,341
- 4 Ob 66/94
  Entscheidungstext OGH 28.06.1994 4 Ob 66/94
  Beisatz: Die im Firmenbuch eingetragenen juristischen Personen und die Personengesellschaften des Handelsrechts sind verpflichtet, im Geschäftsverkehr ausschließlich ihre Firma zu verwenden. Um dem Unterlassungsgebot entsprechen zu können, müßte sonst die Firma geändert oder der Geschäftsbetrieb eingestellt werden. Beides ist mit dem Wesen der einstweiligen Verfügung als Sicherungsmaßnahme unvereinbar. (T4)
- 4 Ob 90/95
  Entscheidungstext OGH 21.11.1995 4 Ob 90/95
- 4 Ob 196/98x
  Entscheidungstext OGH 12.08.1998 4 Ob 196/98x
  Beis wie T1
- 4 Ob 339/98a
  Entscheidungstext OGH 09.03.1999 4 Ob 339/98a
  Beis wie T1; Beis wie T4
- 4 Ob 180/99w
  Entscheidungstext OGH 13.09.1999 4 Ob 180/99w
  Vgl auch
- 4 Ob 178/02h
  Entscheidungstext OGH 20.08.2002 4 Ob 178/02h
  Beis wie T1
- 4 Ob 47/04x
  Entscheidungstext OGH 16.03.2004 4 Ob 47/04x
  Auch
- 4 Ob 110/11x
  Entscheidungstext OGH 17.01.2012 4 Ob 110/11x
  Vgl; Beisatz: Mit dem bloßen Verbot der vorübergehenden (aktiven und passiven) Nutzung eines bestimmten Telefonanschlusses ohne Vertragskündigung wird in der Regel keine nicht mehr rückführbare Sachlage geschaffen. (T5)
- 4 Ob 219/15g
  Entscheidungstext OGH 15.12.2015 4 Ob 219/15g
  Vgl; Beisatz: Hier: Name eines Landtagsklubs. (T6)
- 4 Ob 82/19s
  Entscheidungstext OGH 05.07.2019 4 Ob 82/19s
  Beisatz: Hier: Vereinsname. (T7)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0004997

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.09.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at